



## 20. Vertreterversammlung des IDV

28. Juli und 3. August 2013

Bozen, Italien

**Vertreterversammlung am Sonntag, dem 28. Juli, 9.00 Uhr (9:20)**

an der Universität Bozen, Universitätsplatz 1, Saal D1.01

### Tagesordnung

TOP 1	Begrüßung und Eröffnung
TOP 2	Festlegung der Beschlussfähigkeit der Vertreterversammlung am 28. Juli gem. Art. 21 der IDV-Satzung und Kontrolle der Stimmenberechtigung der Vertreter/innen
TOP 3	Gutheißung der Tagesordnung
TOP 4	Wahl des Wahlkomitees gem. Punkt 2 der Wahlordnung
TOP 5	Anträge auf Mitgliedschaft im IDV
TOP 6	Anträge auf Streichung der Mitgliedschaft im IDV
TOP 7	Tätigkeitsbericht des Vorstandes für die Tätigkeitsperiode 2009 – 2013 und Diskussion
TOP 8	Kassenberichte und Haushaltspläne für die Tätigkeitsperiode 2009-2013 und Kassenprüfungsberichte für die Geschäftsjahre 2009 – 2013 und Diskussion
TOP 9	Entlastung des Vorstandes
TOP 10	Antrag der schweizerischen Verbände für die Ausrichtung der XVI. IDT 2017 in der Schweiz
TOP 11	Antrag auf die Vorbereitung der Verlegung des Verbandssitzes
TOP 12	Antrag auf die Anpassung der Geschäftsordnung
TOP 13	Antrag auf die Einrichtung eines Ausschusses zur Überarbeitung der Satzung, Wahlordnung und der Geschäftsordnung
TOP 14	Antrag auf Namensänderung des Verbandes
TOP 15	Antrag auf die Einrichtung eines Ausschusses zur Erarbeitung eines Finanzkonzepts für den IDV
TOP 16	Empfehlung der Vertreterversammlung für die kommende Tätigkeitsperiode
TOP 17	Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten
TOP 18	Sonstiges, Teil 1
TOP 19	Abschluss des ersten Teils der Vertreterversammlung



## Vertreterversammlung am Samstag, dem 3. August, 14:30 Uhr

### Tagesordnung

TOP 20	Festlegung der Beschlussfähigkeit der Vertreterversammlung am 3. August gem. Art. 21 der IDV-Satzung und Kontrolle der Stimmenberechtigung der Vertreter/innen
TOP 21	Rückkommensantrag nach erfolgter Streichung des Malaysischen Deutschlehrerverbands
TOP 22	Festlegung von Richtlinien für die kommende Tätigkeitsperiode
TOP 23	Vorlage der Kandidat(inn)enliste zu den Vorstandswahlen durch das Wahlkomitee
TOP 24	Vorstandswahlen
TOP 25	Sonstiges, Teil 2
TOP 26	Abschluss

**Hinweis:** Gemäß der IDV-Satzung Artikel 19.2 haben der Vorstand und die Vertreter das Recht, der Vertreterversammlung zusätzlich zur Tagesordnung Dringlichkeitsanträge zur Behandlung und Beschlussfassung vorzulegen. Die Dringlichkeit ist zu begründen.

<b>TOP 1</b>	<b>Begrüßung und Eröffnung</b>
	Die Präsidentin <b>Marianne Hepp</b> begrüßt alle Anwesenden und stellt die Vorstandsmitglieder und Expert/inn/en vor. Die Vertreterversammlung beschließt einstimmig, dass die Expert/inn/en Stimmen auszählen dürfen.
<b>TOP 2</b>	<b>Festlegung der Beschlussfähigkeit der Vertreterversammlung gem. Art. 21 der IDV-Satzung und Kontrolle der Stimmberechtigung der Vertreter/innen</b>
2.1	Die Vertreter/innen unterschreiben beim Betreten des Raumes eine Anwesenheitsliste. Dabei werden die eingetüteten Stimmzettel und Stimmkarten an die Vertreter/innen verteilt.  Die Präsidentin <b>Marianne Hepp</b> erteilt aktuelle Informationen über den weiteren Verlauf der Vertreterversammlung und weist auf die Mappe mit allen Unterlagen zur Vertreterversammlung hin, die alle Verbandsvertreter/innen vor der Vertreterversammlung erhalten haben.
2.2	Der Vorstand stellt fest, dass 125 Stimmen anwesend sind. Bei dieser Zahl anwesender Stimmen beträgt das absolute Mehr 63 Stimmen und das Zweidrittelmehr 84 Stimmen.
2.3	Die Präsidentin <b>Marianne Hepp</b> stellt fest, dass die Vertreterversammlung beschlussfähig ist, da mehr als die Hälfte der möglichen Stimmen anwesend sind.
<b>TOP 3</b>	<b>Gutheißung der Tagesordnung</b>
3.1	Die Präsidentin <b>Marianne Hepp</b> legt den Tagesordnungsvorschlag vor und schlägt vor, diesen um zwei Tagesordnungspunkte (TOPs) zu erweitern, nämlich TOP 18 – Sonstiges, Teil 1 und TOP 19 – Abschluss des ersten Teils der Vertreterversammlung.
3.2	Die Vertreter/innen nehmen die vorgelegte erweiterte Tagesordnung und ihre Reihenfolge einstimmig an.  <b>Unterlage Nr. 1: Tagesordnung der Vertreterversammlung</b>
<b>TOP 4</b>	<b>Wahl des Wahlkomitees gem. Punkt 6 der Wahlordnung</b>
4.1	Die Präsidentin erklärt, wie die Konstituierung und Zusammensetzung des Wahlkomitees laut IDV-Wahlordnung geregelt ist. Sie verliest zudem den § 2.17 der IDV-Geschäftsordnung mit Angaben zu den bestehenden Abstimmungsmodalitäten. Für das Wahlkomitee wurden seitens des Vorstandes vorgeschlagen:  Afrika            Adjai Babatoundé Théodule (Benin) Asien             Joachim Warmbold (Israel) Europa            Rene Koglbauer (Großbritannien) Nordamerika    Keith Cothrun (USA) Südamerika     Margerita Stecher (Argentinien)
4.2	<b>Eckhard Bodenstein</b> (Südafrika) bringt ein, über die vom Vorstand vorgeschlagenen Personen für das Wahlkomitee abzustimmen. Die vorgeschlagenen Mitglieder des Wahlkomitees werden von der Vertreterversammlung einstimmig gewählt. <b>Rene Koglbauer</b> (Großbritannien) übernimmt den Vorsitz des Wahlkomitees.
<b>TOP 5</b>	<b>Vorlage der Anträge und Beschluss über die Anträge auf Mitgliedschaft:</b> vier neue Verbände stellen sich vor (geheime Abstimmung und anschließende Festlegung der Mehrheit).
5.1	Der Vorstand hat die Anträge und Satzungen der nachstehenden Verbände geprüft und befunden, dass sie in keiner Weise gegen die Ziele und Satzungen des IDV verstoßen. Der Vorstand empfiehlt der Vertreterversammlung, die Aufnahme der beantragenden Verbände als Vollmitglieder des IDV zu genehmigen.  <b>Unterlage Nr. 2: Aufnahmeanträge</b>
5.2	Die Präsidenten/innen bzw. Vertreter/innen der Deutschlehrerverbände aus Russland ( <b>Larissa Kulpina</b> für den Regionalen Deutschlehrerverband Chabarowsk und <b>Walentina Schurygina</b> für den Deutschlehrerverband Kemerowoer Region), aus Vietnam ( <b>Le Tuyet Nga</b> für den Vietnamesischen Deutschlehrerverband) stellen ihre Verbände vor. Es erfolgt eine PowerPoint-Präsentation mit den Informationen über den Tunesischen Deutschlehrerverband, wobei jedoch der angemeldete Verbandsvertreter nicht anwesend ist.
5.3	<b>Rene Koglbauer</b> (Großbritannien) bittet um Klärung, wie die Stimmen im Falle der Aufnahme von zwei weiteren russischen Verbänden aufgeteilt werden. Die Präsidentin <b>Marianne Hepp</b> teilt mit, dass die Zahl der Verbände aus einem Land keinen Einfluss auf die Stimmenzahl hat, denn ein Land kann laut der Geschäftsordnung nur zwei Stimmen haben und diese teilen die Verbandvertreter/innen untereinander.
5.4	<b>Frédéric Auria</b> (Frankreich) erkundigt sich, auf welche Art und Weise es der vor einem Jahr gegründete Tunesische Deutschlehrerverband geschafft habe, schon 140 Mitglieder zu zählen. <b>Maïke Bouassida</b> (Tunesien) erklärt, hier würden verschiedene landesinterne Faktoren mitspielen.

	Zudem würden alle Verbände, auch der seit zwanzig Jahren existierende Tunesische Germanisten- und Deutschlehrerverband, erfolgreich für Mitglieder über neue Medien, z. B. Facebook werben.																									
5.5	<b>Cornelia Gick</b> (Schweiz) fragt, warum keine Vertreterin / kein Vertreter des TDV bei der Vertreterversammlung anwesend sei. Der Vizepräsident <b>Shinichi Sambe</b> erklärt, dass der Verbandsvorsitzende des TDV zur Vertreterversammlung vom IDV-Vorstand eingeladen worden sei und sich als 2. Landvertreter formgerecht angemeldet habe. Aus unbekanntem Gründen sei er nun aber abwesend.																									
5.6	<b>Signe Bohn</b> (Norwegen) schlägt vor, die Abstimmung der Mitgliedschaft des TDV erst am Nachmittag durchzuführen, nachdem der Verbandsvertreter angekommen sei und seinen Verband vorgestellt habe. Die Präsidentin <b>Marianne Hepp</b> erklärt, dass eine spätere Abstimmung des Antrags auf die Mitgliedschaft im IDV Konsequenzen für alle weiteren die Aufnahme im IDV beantragenden Verbände hätte. Sie könnten somit nämlich von ihrem Stimmrecht erst nach ihrer Aufnahme Gebrauch machen und an den sofort folgenden Abstimmungen noch nicht teilnehmen.																									
5.7	<b>Fatma Dahias</b> (Algerien) und <b>Charles Antoine Djokouehi</b> (Elfenbeinküste) schlagen vor, dass die Vertreterversammlung den Antrag auf die Mitgliedschaft im IDV umgehend abstimmen soll.																									
5.8	Die Präsidentin <b>Marianne Hepp</b> stellt die folgende Frage zur Abstimmung: "Wer ist dafür, am Nachmittag separat über den Antrag auf die Mitgliedschaft des Tunesischen Deutschlehrerverbands abzustimmen?" Die Vertreterversammlung ist bei 3 Enthaltungen mit 97 Stimmen dagegen. 22 Stimmen sind dafür. Der Antrag auf die Aufnahme des Tunesischen Deutschlehrerverbands wird somit am Vormittag abgestimmt.																									
5.9	Die Vertreterversammlung beschließt in geheimer Abstimmung über die Mitgliedsanträge. Es werden 128 gültige Stimmen abgegeben. Das Zweidrittelmehr beträgt 85 Stimmen.																									
	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Ja</th> <th>Nein</th> <th>Enthaltung</th> <th>ungültig</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Regionaler Deutschlehrerverband Chabarowsk, Russische Föderation</td> <td>118</td> <td>4</td> <td>6</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Deutschlehrerverband Kemerowoer Region, Russische Föderation</td> <td>124</td> <td>0</td> <td>4</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Tunesischer Deutschlehrerverband, Tunesien</td> <td>59</td> <td>34</td> <td>35</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Vietnamesischer Deutschlehrerverband, Vietnam</td> <td>123</td> <td>0</td> <td>5</td> <td>1</td> </tr> </tbody> </table>		Ja	Nein	Enthaltung	ungültig	Regionaler Deutschlehrerverband Chabarowsk, Russische Föderation	118	4	6	1	Deutschlehrerverband Kemerowoer Region, Russische Föderation	124	0	4	1	Tunesischer Deutschlehrerverband, Tunesien	59	34	35	1	Vietnamesischer Deutschlehrerverband, Vietnam	123	0	5	1
	Ja	Nein	Enthaltung	ungültig																						
Regionaler Deutschlehrerverband Chabarowsk, Russische Föderation	118	4	6	1																						
Deutschlehrerverband Kemerowoer Region, Russische Föderation	124	0	4	1																						
Tunesischer Deutschlehrerverband, Tunesien	59	34	35	1																						
Vietnamesischer Deutschlehrerverband, Vietnam	123	0	5	1																						
5.10	Drei der Aufnahme beantragenden Verbände haben Ja-Stimmen über die Zweidrittelmehrheit hinaus erzielt und sind somit in den IDV aufgenommen worden. Der Tunesische Deutschlehrerverband ist mit 59 Stimmen unter dem Zweidrittel und wird somit in den IDV nicht aufgenommen.																									
5.11	Die Präsidentin <b>Marianne Hepp</b> heißt die neu aufgenommenen Verbände im IDV herzlich willkommen und erteilt 2 neue Stimmen an den Verband aus Vietnam. (Die Verbände aus Russland kommen aus einem bereits stimmberechtigten Land.) Damit erhöht sich die Zahl der anwesenden Stimmen auf 130.																									
<b>TOP 6</b>	<b>Vorlage der Anträge und Beschluss über die Anträge auf Streichung der Mitgliedschaft (geheime Abstimmung und anschließende Festlegung der Mehrheit)</b>																									
6.1	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Malaysischer Deutschlehrerverband, Malaysia</li> <li>- Deutschlehrerverband Kareliens, Russland – Karelrien</li> </ul> <p>Der IDV ist von Mitarbeitern der Goethe-Institute in Moskau und in Kuala Lumpur darüber informiert worden, dass diese Verbände aufgrund fehlender Verbandsaktivitäten aufgelöst wurden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Deutschlehrerverband in Aserbaidschan – Aserbaidschan</li> </ul> <p>Der oben genannte Verband ist mit mehr als zwei Jahresbeiträgen im Rückstand und hat auf wiederholte Mahnungen nicht reagiert; deswegen beantragt der Vorstand laut Artikel 12 der Satzung die Streichung der Mitgliedschaft des Verbandes wegen Nichtzahlung der Beiträge:</p> <p>Die Präsidentin <b>Marianne Hepp</b> erklärt, dass der IDV stets bemüht war, Kontakt zu diesen Verbänden zu suchen, was aber leider erfolglos verlief.</p> <p><b>Unterlage Nr. 3: Anträge auf Streichung der Mitgliedschaft im IDV</b></p>																									
6.2	Die Vertreterversammlung beschließt in geheimer Abstimmung über die Streichung der Mitgliedschaft. Es werden 130 Stimmen abgegeben, davon zwei ungültig.																									
	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Ja</th> <th>Nein</th> <th>Enthaltung</th> <th>ungültig</th> <th>2/3</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Malaysischer Deutschlehrerverband, Malaysia</td> <td>102</td> <td>13</td> <td>15</td> <td>0</td> <td>87/130</td> </tr> <tr> <td>Deutschlehrerverband Kareliens, Russland – Karelrien</td> <td>114</td> <td>7</td> <td>9</td> <td>0</td> <td>87/130</td> </tr> <tr> <td>Deutschlehrerverband in Aserbaidschan</td> <td>112</td> <td>7</td> <td>11</td> <td>0</td> <td>87/130</td> </tr> </tbody> </table> <p>Somit sind diese Verbände ab sofort nicht mehr IDV-Mitgliedsverbände. Die gesamte Zahl der Mitgliedsverbände beträgt somit 103. Der TOP 6 wird in Form eines Rückkommensantrages (TOP 21) am 3.8.2013 nochmals behandelt.</p>		Ja	Nein	Enthaltung	ungültig	2/3	Malaysischer Deutschlehrerverband, Malaysia	102	13	15	0	87/130	Deutschlehrerverband Kareliens, Russland – Karelrien	114	7	9	0	87/130	Deutschlehrerverband in Aserbaidschan	112	7	11	0	87/130	
	Ja	Nein	Enthaltung	ungültig	2/3																					
Malaysischer Deutschlehrerverband, Malaysia	102	13	15	0	87/130																					
Deutschlehrerverband Kareliens, Russland – Karelrien	114	7	9	0	87/130																					
Deutschlehrerverband in Aserbaidschan	112	7	11	0	87/130																					

<b>TOP</b>	<b>7</b>	<b>Vorlage des Tätigkeitsberichtes des Vorstandes für die Tätigkeitsperiode 2009 – 2013 und Diskussion</b>
	7.1	Der Tätigkeitsbericht wird den Verbandsvertretenden vom Vorstand vorgelegt und Punkt für Punkt gemeinsam kommentiert. Die Vorstandsmitglieder und Vertreter/innen der Deutschlehrerverbände berichten und diskutieren über die Veranstaltungen, die in der Tätigkeitsperiode 2009 – 2013 stattgefunden haben. Bei diesen Veranstaltungen sind die Programmschwerpunkte berücksichtigt worden, die von der Vertreterversammlung 2009 in Jena vorgeschlagen wurden.  <b>Unterlage Nr. 4: Programmschwerpunkte 2009-2013</b>
	7.2	<b>Deutsche Welle – Weltkartenprojekt</b> <b>André Moeller</b> , der Redaktionsleiter Bildungsprogramme / Sprachkurse, stellt die bisherigen Ergebnisse des Projekts vor und wirbt bei den Verbänden für die weitere Teilnahme am Projekt.  <b>Larissa Kulpina</b> (Russland) fragt an, ob und wie sich mehrere Deutschlehrerverbände aus Russland, die einem Netzwerk angehören, auf der Weltkarte präsentieren können. Kann das der Koordinationsrat des DLV-Netzwerks Russland organisieren? <b>André Moeller</b> schlägt vor, dies am Stand der Deutschen Welle auf der IDT Bozen zu besprechen.
	7.3	<b>DaFWEBKON</b> Die Organisatorinnen des Projekts <b>Angelika Güttl-Strahlhofer</b> (Österreich), <b>Heike Philp</b> (Belgien), <b>Nadja Blust</b> (Frankreich) stellen das Projekt vor und berichten über zwei bisherige Online-Konferenzen für DaF/DaZ-Lehrende weltweit ( <a href="http://www.dafwebkon.com">www.dafwebkon.com</a> ). Danach wird der Vertreterversammlung ein Film gezeigt, der den Verlauf der DaFWEBKON-Konferenzen dokumentiert. Angelika Güttl-Strahlhofer lädt die Verbände zur aktiven Teilnahme an der nächsten DaFWEBKON im März 2014 ein.
	7.4	<b>DACHL-Arbeitsgruppe</b> <b>Andrea Stangl</b> (Österreich) berichtet über die Tätigkeiten der DACH(L)-Gruppe, die als Folge des Arbeitstreffens in Graz 2007 entstanden ist: Fachkolloquium auf der Fraueninsel 2011, DACHL-Publikation, geplante DACHL-Webseite, DACHL-Seminare, DACHL-Geschenk auf der IDT 2013 in Bozen und den DACHL-Webseiten-Wettbewerb. Die Vertreter/innen werden zum Besuch des DACHL-Cafés in der EURAC eingeladen. <b>Andrea Stangl</b> (Österreich) und die Generalsekretärin <b>Alina Dorota Jarzabek</b> (IDV) führen die Prämierung des DACHL-Webseiten-Wettbewerbs durch. Neun Mitgliedsverbände haben sich zum Wettbewerb angemeldet: Ägypten, Australien, Estland, Finnland, Mexiko, Russland / Mordovia, Russland / Moskau, Tunesien und die Ukraine. Die Gewinner werden mit Urkunden und Preisen von Seiten des IDV, FaDaF, Ledafids, Fürstentums Liechtenstein und Goethe-Instituts ausgezeichnet: 1. Platz – Mexiko, 2. Platz – Australien, 3. Platz – Ukraine.
	7.5	<b>Monika Honti</b> (Mexiko) präsentiert die ausgezeichnete Webseite des Verbands und weist auf deren Bestandteile hin, die das DACH-Prinzip thematisieren.
	7.6	Der Tätigkeitsbericht wird von der Vertreterversammlung zur Kenntnis genommen.
<b>TOP</b>	<b>8</b>	<b>Kassenberichte und Haushaltspläne für die Tätigkeitsperiode 2009-2013 und Kassenprüfungsberichte für die Geschäftsjahre 2009 – 2013 und Diskussion</b>
	8.1	Die Schatzmeisterin <b>Joanne van Donzel</b> legt der Versammlung die Haushaltspläne für die Tätigkeitsperiode 2009-2013 sowie die Kassenprüfungsberichte für die Jahre 2009, 2010, 2011, 2012 vor und erläutert diese.  <b>Unterlage Nr. 5a: Haushaltspläne und Kassenprüfberichte 2009 – 2013</b> <b>Unterlage Nr. 5b: Schatzmeisterbericht 2009 – 2013</b>
	8.2	Die Schatzmeisterin <b>Joanne van Donzel</b> fordert die Vertreter/innen zur Diskussion über den Tätigkeitsbericht und den Finanzbericht auf.
	8.3	<b>Andrea Stangl</b> (Österreich) fragt nach der Finanzsituation des IDV 2013 und nach den Sponsorengeldern. Die Schatzmeisterin <b>Joanne van Donzel</b> erklärt, dass die Gesamtabrechnung für das Jahr 2013 erst nach der IDT stattfinden könne. Die Finanzsituation des IDV 2013 sei im Vergleich zum Jahr 2009 als weniger stark zu bezeichnen, bei zwar gleichbleibenden Sponsorengeldern, aber gedrosselten Zuwendungen des Goethe-Instituts.
	8.4	<b>Rene Koglbauer</b> (Großbritannien) fragt nach Gründen für die Tatsache, dass der IDV insgesamt gesehen nicht besonders viele Einkommen von Sponsoren verzeichnen könne. Die Schatzmeisterin <b>Joanne van Donzel</b> erwidert ihm, dass die Zahl der Sponsoren in den letzten Jahren nicht durch entsprechende Ansuchen erweitert wurde.
	8.5	Die Expertin Deutschland, <b>Ulrike Würz</b> erklärt, warum die Mittel von den Institutionen, insbesondere die Zuwendungen vom Goethe-Institut in den letzten Jahren verringert wurden. Das Goethe-Institut hat den IDV bis zum Jahr 2009 mit 20.000 € pro Jahr (neben zusätzlichen Mitteln, wie z.B. zur Unterstützung der IDV-Vertreterversammlungen in IDT-Jahren) finanziell unterstützt, seitdem maximal 15.000 € pro Jahr.

		Trotz allgemeiner Kürzungen wird die Arbeit des IDV-Vorstands weiterhin aus Mitteln des Goethe-Instituts mitfinanziert. Ein neues Antragsverfahren soll die Mittelverwendung für alle Seiten transparenter machen.
	8.6	Die Expertin Österreich <b>Brigitte Sorger</b> erklärt, dass sich die Finanzmittel des IDV aus Mitgliedsbeiträgen, Zuwendungen vom Goethe-Institut und Sponsorengeldern zusammensetzen. Es gibt aktuell einen Rückgang in den Einnahmen des IDV im Vergleich zum Haushaltsjahr 2009. Der IDV müsse sich neue Einnahmen überlegen, insbesondere neue Sponsorenquellen.
	8.7	Die Präsidentin <b>Marianne Hepp</b> betont, dass der/die neu gewählte Schatzmeister/in nicht allein für die finanzielle Buchhaltung zu sorgen, vielmehr vermehrt die Kontaktaufnahme zu potentiellen neuen Sponsoren zu pflegen hätte, wie inzwischen auch in den IDV-Funktionsbeschreibungen festgelegt worden ist.
	8.8	<b>Rene Koglbauer</b> (Großbritannien) schlägt vor, ein Informationsblatt "Vorteile der IDV-Mitgliedschaft" über einen E-Mail-Wechsel zu diskutieren und zu erstellen. Die Expertin Österreich <b>Brigitte Sorger</b> weist darauf hin, diesen Vorschlag bei der Empfehlung der Richtlinien für die nächste Amtsperiode zu erwähnen.
	8.9	<b>Nicola Kroiss</b> (Österreich) macht den Vorschlag, Kassenberichte und Haushaltspläne vor der nächsten Vertreterversammlung rechtzeitig an die Vertreter/innen verschicken zu wollen, damit diese genügend Zeit für deren Analyse zur Verfügung hätten. Die Schatzmeisterin <b>Joanne van Donzel</b> begrüßt diesen Vorschlag.
	8.10	Der Tätigkeitsbericht wird von der Vertreterversammlung zur Kenntnis genommen.
<b>TOP</b>	<b>9</b>	<b>Entlastung des Vorstandes</b>
	9.1	<b>Bettina Kühn</b> (Ecuador), die Vorsitzende des Deutschlehrerverbands ASEPA in Ecuador, beantragt die Entlastung des IDV-Vorstandes. Bei 131 Ja- und einer enthaltenen Stimme entlastet die Vertreterversammlung den IDV-Vorstand 2009-2013. Der IDV-Vorstand enthält sich dabei der Stimme.
<b>TOP</b>	<b>10</b>	<b>Beschluss über Zeitpunkt und Ort der XVI. IDT</b>
	10.1	Im Namen der Schweizer Verbände, des Vereins der Lektorinnen und Lektoren für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (DaF/DaZ) an Hochschulen in der Schweiz (Ledafids) und des Arbeitskreises Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache in der Schweiz (AkDaF) bewerben sich Cornelia Gick, Susanne Obermayer und Thomas Studer um die Ausrichtung der XVI. IDT 2017. Als Ort wird Fribourg / Freiburg in der Schweiz vorgeschlagen. Das vorläufige Thema lautet "BRÜCKEN GESTALTEN – MIT DEUTSCH VERBINDEN, Menschen – Lebenswelten - Kulturen".  <b>Unterlage Nr. 6: Antrag auf die Durchführung der XVI. IDT 2017</b>
	10.2	<b>Erwin K. de Vries</b> (Niederlande) fragt, wie viele Teilnehmer/innen auf der IDT 2013 Bozen anwesend sind. Die Präsidentin <b>Marianne Hepp</b> antwortet, dass die Zahl der angemeldeten IDT-Teilnehmer/innen bei knapp 2.700 liege.
	10.3	<b>Signe Bohn</b> (Norwegen) stellt fest, dass der IDV sich bei einer möglicherweise begrenzten Zahl der Teilnehmenden an der IDT 2017 auf 1200, die sich die Schweizer Ausrichter im gegenwärtigen Planungsstand vorbehalten wollen, eine Quote der Teilnehmenden pro Land überlegen müsse. Die Präsidentin <b>Marianne Hepp</b> versichert der Vertreterversammlung, dass diesbezüglich nach einer guten demokratischen Lösung gesucht werde.
	10.4	<b>Eckhard Bodenstein</b> (Südafrika) fragt an, was passieren würde, wenn der Antrag von der Vertreterversammlung abgelehnt würde. Die Präsidentin <b>Marianne Hepp</b> erwidert ihm, dass die Ablehnung des Antrags zu einer problematischen Situation führen könne. Es gebe zwar keine eigentliche Norm, sehr wohl aber eine Tradition, nach der die deutschsprachigen Länder in einem gewissen Turnus die Ausrichtung der IDT beantragen. 12 Jahre nach der IDT in Luzern sei in diesem Turnus nun wieder die Schweiz an der Reihe.
	10.5	Die Expertin Deutschland, <b>Ulrike Würz</b> betont, dass gegenwärtig nur ein Antrag auf die Ausrichtung der IDT 2017 vorliegt. Bei der Entscheidung für eine IDT mit geplanten 1200 Teilnehmern/innen würde gleichzeitig ein veränderter Charakter dieser Tagung bestimmt.
	10.6	<b>Irena Horvatic Cajko</b> (Kroatien) meint, dass eine große Teilnehmer/innenzahl bei einer IDT ein guter Beweis für den Stellenwert der deutschen Sprache darstelle. Die Teilnehmer/innenzahl von 1200 könne der Welt kommunizieren, dass das Interesse an der deutschen Sprache geringer geworden sei. Lieber ein Jahr länger nach einem IDT-Ausrichter zu suchen, als eine so kleine Tagung zu organisieren. Die Präsidentin <b>Marianne Hepp</b> betont, dass die Teilnahme der Verbandsvertreter/innen an der IDT 2017 auf jeden Fall gesichert würde. Die IDT ist jedoch eine Tagung auch für die Nicht-Mitglieder im IDV.
	10.7	<b>Thomas Studer</b> (Schweiz) führt Gründe für die Beschränkung der Teilnehmer/innenzahl an. Die Überlegung sei folgende: Die Teilnehmer/innen-Zahl der letzten IDTs sei enorm gewachsen. Eine kleinere Teilnehmer/innenzahl gebe auch kleineren Städten die Chance, eine IDT auszurichten. Die Schweizer Tagungsausrichter würden sich Gedanken darüber machen, wie man moderne Medientechnologien und interaktive Möglichkeiten nutzen könne, damit möglichst viele Interessenten, die vor Ort keine Möglichkeit fänden, auch aus der Ferne an der Tagung teilnehmen könnten.

10.8	<b>Nicole Kroiss</b> (Österreich) fragt nach der Ausstiegsklausel und ob es früher Ausrichter gegeben habe, die davon Gebrauch gemacht hätten? Die Expertin Österreich <b>Brigitte Sorger</b> erklärt, dass sich die IDT selbst finanziere und der IDV keine Gewinne von der Organisation derselben habe. Im Falle der IDT 2017 hätte höchstwahrscheinlich jeder mögliche Ausrichter die gleichen finanziellen Bedenken. Ein Ausstieg des Antragstellers wäre ein großes Problem. Vielleicht könne man aber die Kapazitäten der IDT 2017 mit der Zeit doch noch etwas ausbreiten.
10.9	<b>Susanne Obermayer</b> (Schweiz) erklärt, dass die Ausstiegsklausel dafür vorhanden sei, um den Ausrichtern einen Ausweg zu bieten, falls nötige Finanzen für die Tagungsorganisation nicht gesichert würden. Grundsätzlich wollten die Schweizer Ausrichter diese Klausel nicht in Anspruch nehmen. Man gehe davon aus, dass die IDT 2017 in Fribourg stattfinden werde.
10.10	Das IDV-Ehrenmitglied <b>Hans-Jürgen Krumm</b> bittet die Schweizer Kolleginnen und Kollegen, eine Ausweitung der Kapazitäten ernsthaft in Betracht zu ziehen. Die Vertreterversammlung solle den Antrag annehmen und auf die Ausweitung der Teilnehmer/innenzahl hoffen.
10.11	<b>Rene Koglbauer</b> (Großbritannien) gibt zu bedenken, dass man nur dann sicher Sponsoren finde, wenn die Tagung umfangreich in der Teilnehmerzahl sei. Die Mitgliedsverbände könnten zudem den Sinn der Mitgliedsbeiträge an den IDV in Frage stellen, wenn sie nicht vollzählig zur IDT kommen könnten.
10.12	<b>Cornelia Gick</b> (Schweiz) weist auf die Erfahrungen der DaFWEBKON hin. Das Konzept könne auch bei der IDT 2017 aufgegriffen werden. Medien sollten grundsätzlich stärker in die Gestaltung der nächsten IDT einbezogen werden. Das Konzept der Wissensverbreitung über Medien könnten sich auch die Verbände überlegen.
10.13	Über den Antrag wird abgestimmt. Die Vertreterversammlung nimmt mit 112 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen den Antrag an.

### Mittagspause 13.00 – 14.00 Uhr

	<b>Bericht über das DACHL-Landeskundeseminar 2013</b> Über den Verlauf des diesjährigen DACHL-Seminars berichten <b>Monika Janicka</b> (Polen) und <b>Josiane Richter</b> (Brasilien). Im Seminar waren insgesamt 20 Teilnehmer/innen involviert. Die Seminarorte waren Leipzig (D), Winterthur (CH), Schaan (FL) und Innsbruck (A). Die Präsidentin <b>Marianne Hepp</b> bedankt sich im Namen des IDV und der Seminarteilnehmer/innen bei den Ausrichtern für die hervorragende Arbeit.
<b>TOP</b>	<b>11</b> <b>Vorlage des Antrags und Beschluss über den Antrag auf die Vorbereitung der Verlegung des Verbandssitzes</b>
	11.1 Der Experte Schweiz <b>Joachim Hoefele</b> liest den Antrag auf die dauerhafte Einrichtung des IDV-Verbandssitzes in der Schweiz vor und begründet ihn. Dabei weist er darauf hin, dass die Verlegung des Verbandssitzes jährliche Rücklagen in Höhe von 1.500 € für den Rechtsanwalt bis zum Jahr 2015 benötigt. Über den Antrag wird abgestimmt. Der Antrag wird mit 142 Stimmen von der Vertreterversammlung angenommen. <b>Unterlage Nr. 7 : Antrag auf die Vorbereitung der Verlegung des Verbandssitzes</b>
<b>TOP</b>	<b>12</b> <b>Vorlage des Antrags und Beschluss über Antrag auf die Anpassung der Geschäftsordnung</b>
	12.1 Die Expertin Österreich <b>Brigitte Sorger</b> liest den Antrag auf die Anpassung der Geschäftsordnung an die geänderte Satzung und Wahlordnung vor und begründet ihn. Über den Antrag wird abgestimmt. Der Antrag wird mit 135 Stimmen von der Vertreterversammlung angenommen. <b>Unterlage Nr. 8: Antrag auf die Anpassung der Geschäftsordnung</b>
<b>TOP</b>	<b>13</b> <b>Antrag auf die Einrichtung eines Ausschusses zur Überarbeitung der Satzung, Wahlordnung und der Geschäftsordnung (Statutenkommission)</b>
	13.1 Die Österreich-Expertin <b>Brigitte Sorger</b> liest den Antrag auf die Einrichtung eines Ausschusses zur Überarbeitung der Satzung, Wahlordnung und der Geschäftsordnung vor und begründet ihn. Über den Antrag wird abgestimmt. Der Antrag wird mit 141 Stimmen von der Vertreterversammlung angenommen.  Die Vertreterversammlung nominiert für die Statutenkommission folgende Personen: <b>Rene Koglbauer</b> (Großbritannien), <b>Keith Cothrun</b> (USA), <b>Margarita Stecher</b> (Argentinien), <b>Fatma Dahias</b> (Algerien). Rene Koglbauer und Keith Cothrun lehnen ihre Nominierungen ab. Margarita Stecher (Argentinien), Fatma Dahias (Algerien) nehmen ihre Nominierungen an. <b>Unterlage Nr. 9: Antrag auf die Einrichtung eines Ausschusses zur Überarbeitung der Satzung,</b>

		<b>Wahlordnung und der Geschäftsordnung</b>
<b>TOP</b>	<b>14</b>	<b>Vorlage des Antrags und Beschluss über Antrag auf Namensänderung des Verbandes</b>
	14.1	Die Expertin Deutschlan, <b>Ulrike Würz</b> liest den Antrag auf Namensänderung des Verbandes vor und begründet ihn. Über den Antrag soll in zwei Schritten abgestimmt werden. Zuerst stimmt die Vertreterversammlung ab, ob der Antrag auf die Namensänderung des Verbandes angenommen wird. Der Antrag wird mit 141 Stimmen von der Vertreterversammlung angenommen. In einem zweiten Schritt soll über die Namensänderung abgestimmt werden.  <b>Unterlage Nr. 10: Antrag auf Namensänderung des Verbandes</b>
	14.2	<b>Cornelia Gick</b> (Schweiz) fragt nach, warum der Name geändert werden soll. Der aktuelle Name habe bei Sponsoren bereits Türen geöffnet. Es wäre schade, wenn der Kern des Namens nicht weiterhin bestünde.
	14.3	<b>Andrea Stangl</b> (Österreich) fragt nach den Ergebnissen einer Umfrage über eine genderneutrale Formulierung des Verbandsnamens, die per E-Mail vom IDV-Vorstand durchgeführt wurde. Die Expertin Österreich <b>Brigitte Sorger</b> erklärt, dass ein genderneutraler Verbandsname grundsätzlich nur in Europa relevant sei. Die Lehrerinnen und Lehrer besonders außerhalb Europas hätten die Namensänderung unter diesem Aspekt daher eher abgelehnt.
	14.4	<b>Kazumi Sakai</b> (Japan) informiert darüber, dass der bisherige Name des Japanischen Deutschlehrerverbands geändert wurde, nämlich für den Verband der Deutschlehrenden in Japan. Er stellt zudem die Frage, ob man den Begriff DaF im Verbandsnamen wirklich bräuchte.
	14.5	<b>Georgeta Totea</b> (Rumänien) teilt mit, dass DaM-Lehrkräfte Mitglieder im Rumänischen Deutschlehrerverband seien. Die Namensänderung könne den Ausschluss dieser aus dem Verband zur Folge haben.
	14.6	<b>Signe Bohn</b> (Norwegen) meint, dass man grundsätzlich eine Namensänderung vorschlage, wenn diese notwendig sei. Der norwegische Name des Verbands schließe sowohl Deutschlehrerinnen als auch Deutschlehrer mit ein.
	14.7	<b>Judith Geare</b> (Neuseeland) informiert darüber, dass im Deutschlehrerverband in Neuseeland auch Übersetzer Mitglied seien und plädiert deswegen für die Namensänderung. Der Schweizer Experte <b>Joachim Hoefele</b> weist darauf hin, dass in den meisten Verbänden neben Deutschlehrenden auch Germanisten Mitglieder sind. Der neue Name sollte möglichst viele Berufe umfassen.
	14.8	<b>Andrea Stangl</b> (Österreich) plädiert für einen Namen, der den Bildungsrealitäten angepasst sei und betont, dass es überwiegend Frauen sind, die den Deutschlehrerberuf ausüben sowie an den Fortbildungsveranstaltungen teilnehmen.
	14.9	<b>Kristine Petrušić</b> (Kroatien) informiert darüber, dass die vom IDV-Vorstand vorgeschlagenen Namen im Kroatischen Deutschlehrerverband besprochen worden seien. Die vorgeschlagenen Namen würden die Germanisten nicht berücksichtigen.
	14.10	<b>Puneet Kaur</b> (Indien) schlägt vor zu überlegen, ob der Name den Charakter der IDV-Tätigkeit nicht ändern würde.
	14.11	Die Präsidentin <b>Marianne Hepp</b> betont, dass eine Änderung des Verbandsnamens möglichst viele Zielgruppen, wie Deutschlehrende, Germanist(inn)en, Fortbilder(innen), Übersetzer(innen) u. a. m. einbeziehen solle.
	14.12	<b>Eckhard Bodenstein</b> (Südafrika) meint, dass die Formulierung "Verband der Deutschlehrenden" in den geänderten Verbandsnamen passend sei, weil dieser alle interessierten Zielgruppen mit einschließe.
	14.13	<b>Matthias Jung</b> (Deutschland) meint, dass es ein Rückschritt wäre, wenn der Verbandsname nur den DaF-Aspekt berücksichtigen würde.
	14.14	<b>Rene Koglbauer</b> (Großbritannien) betont, dass die Namensänderung des Verbands Aspekte berücksichtigen sollte, die während der nächsten Amtsperiode vom Vorstand primär entwickelt würden.
	14.15	<b>Erwin K. de Vries</b> (Niederlande) fragt nach, warum das Kürzel IDV bei der Namensänderung beibehalten werden sollte.
	14.16	<b>Mahamadou Kante</b> (Mali) schlägt vor, entweder den bisherigen Verbandsnamen zu behalten oder diesen durch IDLV zu ersetzen.
	14.17	Auf Grund der Diskussion bittet der Vorstand um die Rücknahme des Antrags auf die Namensänderung. Mit 129 Stimmen wird für die Rücknahme gestimmt.
	14.18	Die Expertin Deutschland <b>Ulrike Würz</b> beantragt, einen Ausschuss einzurichten, der Vorschläge für die Namensänderung bis zum Arbeitstreffen 2015 in Lübeck vorbereitet. Dem Antrag wird mit 114 Stimmen bei 6 Enthaltungen und 14 Gegenstimmen zugestimmt.
	14.19	Der Vorstand bittet die Vertreterversammlung, Personen für den Ausschuss zu nominieren. Die Nominierungen der Vertreterversammlung für den Ausschuss sind: <b>Maike Bouassida</b> (Tunesien), <b>Signe Bohn</b> (Norwegen), <b>Oti Verkama</b> (Finnland), <b>Silvia Florea</b> , <b>Georgeta Totea</b> (Rumänien) und <b>Monika Honti</b> (Mexiko). Sie alle nehmen die Nominierungen an.



	14.20	<b>Marina Foschi</b> (Italien) setzt sich dafür ein, dass in dem Ausschuss für Namensänderung verschiedene Zielgruppen vertreten sein sollten.																																																
	14.21	<b>Larissa Kulpina</b> (Russland) meint, dass maximal eine Person aus einem Land im Ausschuss präsent sein sollte.																																																
	14.22	<b>Petek Gökçe</b> (Türkei) schlägt vor, dass der Ausschuss eine Umfrage mit Namensvorschlägen ausschreiben und an die Verbände zur Diskussion und Abstimmung verschicken solle.																																																
	14.23	Die Österreich-Expertin, <b>Brigitte Sorger</b> , fasst die Diskussion zusammen: Der Ausschuss für die Namensänderung solle gruppen- und regionengerecht zusammengesetzt werden.																																																
<b>TOP</b>	<b>15</b>	<b>Vorlage des Antrags und Beschluss über den Antrag auf Einrichtung eines Ausschusses zur Erarbeitung eines Finanzkonzepts für den IDV</b>																																																
	15.1	Der Schweizer Experte <b>Joachim Hoefele</b> liest den Antrag auf die Einrichtung eines Ausschusses zur Erarbeitung eines Finanzkonzepts für den IDV vor und begründet ihn.  <b>Unterlage Nr. 11: Antrag auf die Einrichtung eines Ausschusses zur Erarbeitung eines Finanzkonzepts für den IDV</b>																																																
	15.2	<b>Matthias Jung</b> (Deutschland) fragt nach, warum die Finanzsituation des Verbands prekär sei. Der Schweizer Experte <b>Joachim Hoefele</b> weist auf die entsprechenden Unterlagen in der Tagungsmappe hin.																																																
	15.3	<b>Mahamadou Kante</b> (Mali) erkundigt sich, ob man den Antrag auf die Verlegung des Verbandssitzes in zwei Jahren stellen könne. Die Präsidentin <b>Marianne Hepp</b> erklärt, dass die beiden Anträge separat abgestimmt würden.																																																
	15.4	Über den Antrag auf die Einrichtung eines Ausschusses zur Erarbeitung eines Finanzkonzepts für den IDV wird abgestimmt. Der Antrag wird mit 143 Stimmen bei 4 Enthaltungen von der Vertreterversammlung angenommen.  Nominierungen aus der Vertreterversammlung: <b>Rene Koglbauer</b> (Großbritannien), <b>Keith Cothrun</b> (USA), <b>Puneet Kaur</b> (Indien), <b>Petek Gökçe</b> (Türkei). Sie alle nehmen die Nominierungen an.																																																
<b>TOP</b>	<b>16</b>	<b>Empfehlung der Vertreterversammlung für die kommende Tätigkeitsperiode</b>																																																
	16.1	Der Vizepräsident <b>Shinichi Sambe</b> bittet die Verbandsvertreter/innen, Vorschläge für die Tätigkeitsperiode 2013-2017 aufzustellen und in kleinen Gruppen zu besprechen. Dafür werden 45 Minuten Zeit inklusive Kaffeepause gegeben. Die Vorschläge der Gruppenarbeit werden auf Papier gebracht und dem Vorstand abgegeben. Am 3. August sollen die Vorschläge dann der Vertreterversammlung synthetisch präsentiert werden.																																																
<b>TOP</b>	<b>17</b>	<b>Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten</b>																																																
	17.1	Es werden Kandidaturen von vierzehn Personen von ihren Verbänden für die Vorstandsposten empfohlen. <b>Anette Guse</b> (Kanada) und <b>Hannes Hell</b> (Italien), die sich für die Funktion der Schatzmeisterin / des Schatzmeisters bewarben, haben ihre Kandidaturen schon vor der Vertreterversammlung per Mail zurückgezogen. Die Kandidatinnen und Kandidaten für den Vorstand 2013-2017 stellen sich in einigen Worten vor. <b>Benjamin Hedžić</b> (Bosnien-Herzegowina) und <b>Magdy Khalil</b> (Ägypten) sind allerdings (noch) abwesend. Dasselbe gilt für <b>Tamella Abdullayeva</b> (Aserbaidschan) und <b>Tschingis Abdullayev</b> (Aserbaidschan). Ihre Kandidaturen waren vom Deutschlehrerverband in Aserbaidschan empfohlen worden, der inzwischen von der Vertreterversammlung gestrichen wurde. Die Liste der Kandidat(inn)en:  <table border="0"> <tr> <td>1.</td> <td>Hepp, Marianne</td> <td>Italien</td> <td>Präsidentin</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>Jarzabek, Alina Dorota</td> <td>Polen</td> <td>Vizepräsidentin /Generalsekretärin</td> </tr> <tr> <td>3.</td> <td>Hedžić, Benjamin</td> <td>Bosnien-Herzegowina</td> <td>Vizepräsident / Generalsekretär</td> </tr> <tr> <td>4.</td> <td>Ndiaye, Mamadou</td> <td>Senegal</td> <td>Vizepräsident / Schriftleiter</td> </tr> <tr> <td>5.</td> <td>Bouassida, Maike</td> <td>Tunesien</td> <td>Generalsekretärin</td> </tr> <tr> <td>6.</td> <td>Kaur, Puneet</td> <td>Indien</td> <td>Generalsekretärin</td> </tr> <tr> <td>7.</td> <td>Khalil, Magdy</td> <td>Ägypten</td> <td>Generalsekretär</td> </tr> <tr> <td>8.</td> <td>Paslawaska, Alla</td> <td>Ukraine</td> <td>Schatzmeisterin</td> </tr> <tr> <td>9.</td> <td>Kazankowa, Ekaterina</td> <td>Belarus</td> <td>Schriftleiterin</td> </tr> <tr> <td>10.</td> <td>de Carvalho Neto, Geraldo</td> <td>Brasilien</td> <td>Schriftleiter</td> </tr> <tr> <td>11.</td> <td>Abdullayeva, Tamella</td> <td>Aserbaidschan</td> <td>keine Funktionsangabe</td> </tr> <tr> <td>12.</td> <td>Abdullayeva, Tschingis</td> <td>Aserbaidschan</td> <td>keine Funktionsangabe</td> </tr> </table> <b>Unterlage Nr. 12: Eingereichte Kandidaturen</b>	1.	Hepp, Marianne	Italien	Präsidentin	2.	Jarzabek, Alina Dorota	Polen	Vizepräsidentin /Generalsekretärin	3.	Hedžić, Benjamin	Bosnien-Herzegowina	Vizepräsident / Generalsekretär	4.	Ndiaye, Mamadou	Senegal	Vizepräsident / Schriftleiter	5.	Bouassida, Maike	Tunesien	Generalsekretärin	6.	Kaur, Puneet	Indien	Generalsekretärin	7.	Khalil, Magdy	Ägypten	Generalsekretär	8.	Paslawaska, Alla	Ukraine	Schatzmeisterin	9.	Kazankowa, Ekaterina	Belarus	Schriftleiterin	10.	de Carvalho Neto, Geraldo	Brasilien	Schriftleiter	11.	Abdullayeva, Tamella	Aserbaidschan	keine Funktionsangabe	12.	Abdullayeva, Tschingis	Aserbaidschan	keine Funktionsangabe
1.	Hepp, Marianne	Italien	Präsidentin																																															
2.	Jarzabek, Alina Dorota	Polen	Vizepräsidentin /Generalsekretärin																																															
3.	Hedžić, Benjamin	Bosnien-Herzegowina	Vizepräsident / Generalsekretär																																															
4.	Ndiaye, Mamadou	Senegal	Vizepräsident / Schriftleiter																																															
5.	Bouassida, Maike	Tunesien	Generalsekretärin																																															
6.	Kaur, Puneet	Indien	Generalsekretärin																																															
7.	Khalil, Magdy	Ägypten	Generalsekretär																																															
8.	Paslawaska, Alla	Ukraine	Schatzmeisterin																																															
9.	Kazankowa, Ekaterina	Belarus	Schriftleiterin																																															
10.	de Carvalho Neto, Geraldo	Brasilien	Schriftleiter																																															
11.	Abdullayeva, Tamella	Aserbaidschan	keine Funktionsangabe																																															
12.	Abdullayeva, Tschingis	Aserbaidschan	keine Funktionsangabe																																															
	17.2	Die Vertreter/innen werden von dem <b>Schriftleiter Marco Aurelio Schaumloeffel</b> aufgefordert, Fragen an die Kandidatinnen und Kandidaten zu stellen.																																																
	17.3	<b>Olaf Bärenfänger</b> (Deutschland) fragt die Kandidatinnen / Kandidaten, ob es möglich wäre, dass sie noch für andere Posten kandidieren würden?																																																
	17.4	Die Expertin Österreich <b>Brigitte Sorger</b> schlägt einen Dringlichkeitsantrag vor: Die angemeldeten Kandidatinnen und Kandidaten dürfen entscheiden, ob sie für weitere Vorstandsfunktionen kandidieren wollen. Eine Information darüber soll bis Donnerstag 12.00 Uhr dem Wahlkomitee eingereicht werden.																																																

	17.5	<b>Erwin K. de Vries</b> (Niederlande) meint, wenn es nur eine Kandidatin / einen Kandidaten gäbe, dann solle man dies akzeptieren, ohne zu weiteren Kandidaturen aufzufordern.
	17.6	<b>Mamadou Ndiaye</b> (Senegal) stellt die Frage, warum die Schatzmeisterin <b>Joanne van Donzel</b> sowie der Vizepräsident <b>Shinichi Sambe</b> und der Schriftleiter <b>Marco Aurelio Schaumloeffel</b> nicht mehr kandidieren wollten. Marco Schaumloeffel antwortet kurz darauf und schlägt vor, dass man sich aus Zeitgründen später im Privatgespräch darüber erkundigen könnte.
	17.7	<b>Monika Honti</b> (Mexiko) fragt <b>Alla Paslawska</b> , welche Erfahrungen sie als Schatzmeisterin bisher gesammelt habe. <b>Alla Paslawska</b> (Ukraine) antwortet, sie sei Germanistin und habe Erfahrung in der Verbandsarbeit als Vorsitzende und Schatzmeisterin, ebenso in der Organisation von Tagungen sowie in der Sponsorsuche. Sie schlägt vor, dass <b>Geraldo de Carvalho Neto</b> auch als Schatzmeister kandidieren solle.
	17.8	Die Präsidentin <b>Marianne Hepp</b> erklärt, dass sie sich entschieden freuen würde, wenn eine weitere Kandidatur als Präsident/in zur Abstimmung vorgelegt werde.
	17.9	Der Dringlichkeitsantrag wird von der Vertreterversammlung abgestimmt. Mit 124 Stimmen dafür und 7 Enthaltungen wird der Dringlichkeitsantrag angenommen.
	17.10	Die Vertreterversammlung stimmt auch über den Vorschlag ab, ob bis zum Freitag völlig neue Kandidaturen dem Wahlkomitee eingereicht werden dürfen. Dieser Antrag wird mit 33 Ja-Stimmen, 76 Nein-Stimmen und 9 Enthaltungen von der Vertreterversammlung abgelehnt.
	17.11	Der Vizepräsident <b>Shinichi Sambe</b> macht die Verbandsvertreter/innen darauf aufmerksam, dass sie andere Vertreter/innen zur Abstimmung bevollmächtigen dürfen, wenn sie am zweiten Teil der Vertreterversammlung am 3. August nicht teilnehmen können. Die Vollmachtsformulare sind bei der Generalsekretärin erhältlich .
<b>TOP</b>	<b>18</b>	<b>Sonstiges, Teil 1</b>
	18.1	Die Präsidentin <b>Marianne Hepp</b> weist auf die erfolgte Rücknahme des Antrags des Belgischen Germanisten- und Deutschlehrerverbands hin. Der Schweizer Experte, Joachim Hoefele, liest die entsprechende Stellungnahme des IDV-Vorstands vor.  <b>Unterlage 18.1: Stellungname IDV – VDS</b>
	18.2	<b>Erwin K. de Vries</b> (Niederlande) spricht dem Vorstand gegenüber sein Kompliment für die Lösung des Problems aus.
	18.3	<b>Rene Koglbauer</b> (Großbritannien) informiert darüber, dass einige Mitglieder des Deutschlehrerverbands in Großbritannien im Voraus für einen DVD-Film von der IDT 2009 bezahlt und diesen trotzdem nicht erhalten haben. Die Expertin Deutschland, <b>Ulrike Würz</b> , schlägt vor, der IDV solle Informationen sammeln, wer von diesem Problem betroffen sei und anschließend diese Angaben an sie weiterleiten. <b>Eckhard Bodenstein</b> (Südafrika) teilt mit, dass einige Verbandsmitglieder in Südafrika ebenfalls davon betroffen seien.
	18.4	Die Präsidentin <b>Marianne Hepp</b> weist die Verbandsvertreter/innen auf den IDV-Stand hin, der als Treffpunkt für den IDV und alle daran Interessierten sowie für Gespräche mit den Vorstands-Kandidat/innen, für das Wahlkomitee usw. die ganze IDT-Woche über eingerichtet sei. Sie informiert über die IDV-Fenster in der EURAC und lädt u.a. zum IDV-Podium am 2. August um 18:30 Uhr in der Aula Magna, zum Podium für Fachgeschichte und zum DACHL-Podium ein.
	18.5	Die Präsidentin <b>Marianne Hepp</b> weist die Verbandsvertreter/innen erneut auf die Einladung zum IDV-Empfang hin, der am Abend um 19:30 Uhr im Restaurant „Paulaner Keller“ stattfinden wird.
<b>TOP</b>	<b>19</b>	<b>Abschluss des ersten Teils der Vertreterversammlung</b>
		Die Präsidentin <b>Marianne Hepp</b> dankt den Verbandsvertreter/innen für ihre aktive Teilnahme am ersten Teil der Vertreterversammlung und lädt sie zum zweiten Teil der Vertreterversammlung am 3. August um 14:30 Uhr ein. Vor der Vertreterversammlung an diesem Tag werden den Verbandsvertreter/innen Lunchpakete angeboten.

## 2. Teil - Vertreterversammlung am Samstag, 3. August 2013, um 14:30 Uhr

an der Universität Bozen, Universitätsplatz 1, Saal D1.01

<b>TOP 20</b>	<b>Festlegung der Beschlussfähigkeit der Vertreterversammlung am 3. August gem. Art. 21 der IDV-Satzung und Kontrolle der Stimmenberechtigung der Vertreter/innen</b>
20.1	Der Vizepräsident <b>Shinichi Sambe</b> prüfte die vor der Sitzung eingereichten Vollmachten. Es wurden 2 Vollmachten eingereicht. Der Vorstand stellte die Beschlussfähigkeit der Vertreterversammlung fest. 100% der Stimmen sind anwesend. Die Vertreterversammlung ist somit weiterhin beschlussfähig.
20.2	Zwei Kandidaten, <b>Benjamin Hedžić</b> (Bosnien und Herzegowina) und <b>Magdy Khalil</b> (Ägypten), die sich beim ersten Teil der Vertreterversammlung nicht vorgestellt hatten, können sich jetzt vorstellen. <b>Frédéric Auria</b> (Frankreich) fragte <b>Benjamin Hedžić</b> , warum er sich nicht sofort als Schatzmeister beworben habe. Er sei doch schon Schatzmeister in seinem Verband gewesen. <b>Benjamin Hedžić</b> (Bosnien und Herzegowina) erwidert ihm, dass er diese Entscheidung erst nach einem Gespräch mit der Schatzmeisterin Joanne van Donzel vor Ort getroffen habe.
20.3	<b>Mahamadou Kante</b> (Mali) fragt danach, ob es weitere Kandidaturen für die Funktion der Präsidentin gebe. Der Schriftleiter <b>Marco Aurelio Schaumloeffel</b> informiert, dass sich trotz des Aufrufs von Seiten der Präsidentin beim ersten Teil der Versammlung keine weiteren Kandidat(inn)en für diese Funktion gemeldet haben.
<b>TOP 21</b>	<b>Rückkommensantrag auf die Streichung des Malaysischen Deutschlehrerverbands</b>
21.1	Der Vorstand stellt einen Rückkommensantrag auf die Streichung der Mitgliedschaft des Malaysischen Deutschlehrerverbands im IDV.
21.2	Der Vizepräsident <b>Shinichi Sambe</b> begründet die Rücknahme des Antrags auf Streichung mit Informationen einer am 21.03.2013 eingegangenen E-Mail vom Goethe-Institut Kula Lumpur, die wie folgt lautet: „...sehr gerne würden wir unsere Vertreter bei der oben genannten Versammlung haben, aber leider gibt es seit einigen Jahren keinen Deutschlehrerverband mehr in Malaysia aufgrund des nicht vorhandenen Interesses unter den malaysischen Deutschlehrern, die jedoch als staatliche Lehrkräfte zu einem hiesigen Lehrerverband gehören.“ Aufgrund dieser Information und der mehrfach erfolglosen Kontaktversuche zum Malaysischen Deutschlehrerverband ging der IDV-Vorstand davon aus, dass kein IDV-Mitgliedsverband mehr in Malaysia existiere. Im Laufe der IDT Bozen hat sich jedoch Herr Volker Wolf am IDV-Stand gemeldet und mitgeteilt, dass er der Vertreter des Malaysischen Deutschlehrerverbandes sei. Im Dezember 2012 habe er den IDV-Vizepräsidenten kontaktiert und seine Teilnahme an der Vertreterversammlung angekündigt. Er habe sich dabei allerdings nie formgerecht angemeldet. Inzwischen war beim IDV die erwähnte Nachricht von Frau Chin-Mundt (Goethe-Institut Kuala Lumpur) eingetroffen, dass der Verband nicht mehr existiere. Die Mitgliedsbeiträge für die Jahre 2011 und 2012 (insg. 100 Euro) hatte Herr Wolf zwar auf einmal überwiesen, war jedoch den Mitgliedsbeitrag für 2013 (50 Euro) säumig geblieben. Deswegen war der IDV-Vorstand davon ausgegangen, dass sich der Verband zwischen Ende Dezember und Anfang März aufgelöst habe und hatte den Antrag auf Streichung der Mitgliedschaft im IDV gestellt. Im Laufe der IDT-Woche gab es einen E-Mail-Wechsel zwischen Herrn Wolf, dem Vizepräsidenten Shinichi Sambe und der malaysischen Verbandspräsidentin, Hamidah Baba. Frau Hamidah Baba bestätigte darin, dass der Malaysische Deutschlehrerverband weiterhin existiere, auch wenn seine Aktivitäten in der letzten Zeit eingeschränkt seien. Sie bittet den IDV-Vorstand, den Verband nicht auszuschließen. <b>Interne Unterlage: E-Mail-Wechsel</b>
21.3	Die Vertreterversammlung stimmt ab, ob der TOP auf die Tagesordnung vom 3. August 2013 kommt. Mit 150 Stimmen wird der TOP in die Tagesordnung aufgenommen.
21.4	Nach der Abstimmung wird <b>Volker Wolf</b> in den Tagungsraum eingeladen. Der Vizepräsident <b>Shinichi Sambe</b> erklärt in seiner Anwesenheit, warum der IDV-Vorstand den Antrag auf Streichung der Mitgliedschaft des Verbands im IDV rückgängig macht. Die Vertreter/innen werden aufgefordert, Fragen an Volker Wolf zu stellen. <b>Monika Honti</b> (Mexiko) fragt Volker Wolf, warum es zu diesem Missverständnis gekommen sei. <b>Volker Wolf</b> (Malaysia) erwidert ihr, er sei nicht die einzige Person, die zu dieser Problemsituation beigetragen habe. Er möchte keine weiteren Missverständnisse durch seinen Auftritt vor der Vertreterversammlung hervorrufen und halte sich deswegen mit seiner Meinung darüber zurück.
21.5	Die Vertreterversammlung stimmt infolge des Rückkommensantrags erneut über die Streichung der Mitgliedschaft des Malaysischen Deutschlehrerverbands im IDV ab. Es werden 123 Stimmen für den Verbleib des Malaysischen Deutschlehrerverbands im IDV und 15 Enthaltungen abgegeben. Der Malaysische Deutschlehrerverband bleibt somit weiterhin Mitglied im IDV.
<b>TOP 22</b>	<b>Festlegung von Richtlinien für die kommende Tätigkeitsperiode</b>
22.1	Die Expertin Deutschland, <b>Ulrike Würz</b> , präsentiert die im 1. Teil der Versammlung eingereichten Vorschläge der Vertreter/innen schwerpunktmäßig.

	<b>Dachl-Seminar:</b>	Kriterien zur Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer vorab!
	<b>IDO:</b>	online-Phase für die nationalen DO einrichten
	<b>IDT:</b>	Bezahlung mit Kreditkarte vor Ort ermöglichen
		Gastfamilien
		IDT-nahe Unterkünfte für IDV-Vertreter!
		Kapazitäten sollten für die meisten TN vor Ort ausreichen
	<b>IDV-Vertreterversammlung:</b>	Entwurf zur neuen Geschäftsordnung vorab!
		Finanzbericht vorab!
		größere Kaffeeportionen in den Kaffeepausen
		Sitzungsmoderation!
		Tagesordnung und Unterlagen vorab!
	<b>Information:</b>	Jahresbericht in einheitlicher Form über Fragebogen aller DLV
		Online-Medien den Vorzug geben statt Druck
		Einrichtung einer Online-Zeitung
	<b>Sponsoren</b>	Einladung von Unternehmen mit deutschem Bezug zu Tagungen/ Stand für Werbung (Käse, Autovermieter, Tourismus....)
		gewinnen durch online-Aktivitäten (Verlage?)
	<b>Sprachenpolitik:</b>	Deutsch als Arbeitssprache bei Konferenzen fördern und fordern!
		Werbung und Vertretung für Deutsch
	<b>Unterstützung</b>	Unterstützung und Empfehlungen bei der Planung von Tagungen der einzelnen DLV
		von themenbezogenen und zielgruppenbezogenen Projekten
	<b>Vernetzung</b>	Befragung der DLV zu aktuellen Bedürfnissen und Ereignissen
		gemeinsame Projekte, regional und überregional
		Vernetzung und Erfahrungsaustausch stärken
		Treffen zu spezifischen Themen und für die einzelnen Berufsgruppen im IDV: Grundschule, Kindergarten - bildungspolitische Themen, Lehrwerkanalyse...
		Treffen auch digital veranstalten
		Regionaltagungen mehr nutzen zur regionalen Vernetzung.
	<b>Zusammenarbeit</b>	Veranstaltungen mit Goethe-Instituten organisieren
		mit Konsulaten und Botschaften
		IDT-Teilnehmerliste
		IDV-Fenster: optimierte Einteilung der Präsentationen / vorab ankündigen / Sichtbarkeit / Erarbeitung eines Konzepts für das IDV-Fenster (Arbeitstreffen?) / Raum, in dem Materialien gelagert werden können (mit Kühlschrank)
		Sektionen: keine Werbeveranstaltung!
		mehr Podien/Fenster (gemeinsame Aktivitäten, die den Kontakt fördern
		Visum für Verbandsvertreter terminlich anpassen
		WG-Börse für TL
22.2	<b>Signe Bohn</b> (Norwegen) unterstreicht, sie habe eine Teilnehmerliste dieser IDT vermisst, die für die Vernetzung mit den Vertreter/innen verschiedener Länder hätte nützlich sein können.	
22.3	<b>Frédéric Auria</b> (Frankreich) plädiert für eine bessere Verteilung der Länder für die geplanten Tage in Bezug auf die Organisation der IDV-Fenster. Die Präsidentin <b>Marianne Hepp</b> betont, dass die hohe und aktive Mitarbeit der Verbände an den IDV-Fenstern erneut zur erwünschten Sichtbarmachung der nationalen Verbände sowie zur internationalen Vernetzung beigetragen habe.	
22.4	<b>Larissa Kulpina</b> (Russland) betont, dass das Fenster-Konzept durch eine noch klarere Struktur, die für das nächste Mal entwickelt werden sollte, dem Besucherpublikum besser zugänglich gemacht werden könne. Der Vizepräsident <b>Shinichi Sambe</b> erklärt das diesjährige Fensterkonzept. Die Informationen darüber wurden über Rundmails und über die IDT-Leitseite bekannt gegeben.	
22.5	<b>Cornelia Gick</b> (Schweiz) meint, dass man die IDV-Verbandsfenster noch mehr bei der nächsten IDT nutzen könne; sie würde diesen Gedanken mitnehmen.	
22.6	<b>Maria Antonia Laranjo</b> (Portugal) plädiert für einen gesicherten Raum für die IDV-Fenster, um die Ausstellungsgegenstände zu schützen.	

	22.7	<b>Mahamadou Kante</b> (Mali) spricht sich für bessere Orientierungszeichen innerhalb der IDT-Orte und -Räumlichkeiten aus.																									
	22.8	<b>Magdy Khalil</b> (Ägypten) plädiert für eine aktivere Teilnahme der Verbandsmitglieder an Podien während der IDT.																									
	22.9	<b>Frédéric Auria</b> (Frankreich) schlägt vor, dass den Verbänden für die Dauer der IDV-Fenster ein Kühlschrank zur Verfügung gestellt werde.																									
	22.10	Die Expertin Deutschland <b>Ulrike Würz</b> bittet die Versammlung um weitere Ergänzungen der Richtlinien für die kommende Tätigkeitsperiode.																									
	22.11	<b>Flyuza Islamova</b> (Russland) schlägt vor, die Termine für das Visum bei dem nächsten IDV-Treffen offen zu lassen. Sie spricht zudem den Wunsch aus, dass die Verbandsvertreter/innen Unterkünfte zur Verfügung gestellt bekommen, die möglichst nahe zum Tagungsort liegen.																									
	22.12	<b>Petek Gökçe</b> (Türkei) empfiehlt als Anregung für die nächste IDT auch private Unterkünfte, möglichst mit preisgünstiger Buchung über eine Internetseite.																									
	22.13	<b>Signe Bohn</b> (Norwegen) wünscht sich, dass die Organisatoren der IDT 2017 den Verbandsmitgliedern reichhaltige Informationen über den Austragungsort und die Region vermitteln werden.																									
<b>TOP</b>	<b>23</b>	<b>Vorlage der Kandidatenliste zu den Vorstandswahlen durch das Wahlkomitee</b>																									
	22.1	<b>Rene Koglbauer</b> (Großbritannien) ergreift im Namen des Wahlkomitees das Wort. Er weist darauf hin, dass die Kandidatenliste sich beim Kandidaten aus Bosnien-Herzegowina verändert habe, da Benjamin Hedžić auch als Schatzmeister kandidiere.																									
<b>TOP</b>	<b>24</b>	<b>Vorstandswahlen</b>																									
	24.1	<p><b>Wahl der Präsidentin</b> Es gibt eine Kandidatin: <b>Hepp, Marianne</b> Nationaler Verband der Fremdsprachenlehrer in Italien ANILS Italien</p> <p><b>Rene Koglbauer</b> (Großbritannien) bittet die Kandidatin nach vorne zu kommen und eventuelle Fragen der Vertreter/innen zu beantworten. Es werden keine Fragen gestellt. 164 Stimmen wurden abgegeben, davon eine Stimme ungültig.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Stimmzahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Hepp, Marianne</td> <td>158</td> </tr> </tbody> </table> <p><b>Marianne Hepp</b> (Italien) wird mit 158 Stimmen bei 5 Gegenstimmen und einer Enthaltung gewählt. Sie nimmt die Wahl an.</p>		Stimmzahl	Hepp, Marianne	158																					
	Stimmzahl																										
Hepp, Marianne	158																										
	24.2	<p><b>Wahl der Vizepräsidentin / des Vizepräsidenten</b> Es gibt drei Kandidatinnen und Kandidaten:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Name</th> <th>Organisation</th> <th>Land</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><b>Hedžić, Benjamin</b></td> <td>Bosnisch-herzegowinischer Deutschlehrerverband</td> <td>Bosnien-Herzegowina</td> </tr> <tr> <td><b>Jarżabek, Alina Dorota</b></td> <td>Polnischer Deutschlehrerverband</td> <td>Polen</td> </tr> <tr> <td><b>Ndiaye, Mamadou</b></td> <td>Association des professeurs d'allemand du secondaire au Senegal</td> <td>Senegal</td> </tr> </tbody> </table> <p><b>Rene Koglbauer</b> (Großbritannien) bittet die Kandidatinnen und die Kandidaten nach vorne zu kommen. Es werden 165 Stimmen abgegeben, davon sind 4 ungültig.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Name</th> <th>Stimmzahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Hedžić, Benjamin</td> <td>22</td> </tr> <tr> <td>Jarżabek, Alina Dorota</td> <td>116</td> </tr> <tr> <td>Ndiaye, Mamadou</td> <td>23</td> </tr> </tbody> </table> <p><b>Alina Dorota Jarżabek</b> (Polen) wird mit 116 Stimmen gewählt. Sie nimmt die Wahl an.</p>	Name	Organisation	Land	<b>Hedžić, Benjamin</b>	Bosnisch-herzegowinischer Deutschlehrerverband	Bosnien-Herzegowina	<b>Jarżabek, Alina Dorota</b>	Polnischer Deutschlehrerverband	Polen	<b>Ndiaye, Mamadou</b>	Association des professeurs d'allemand du secondaire au Senegal	Senegal	Name	Stimmzahl	Hedžić, Benjamin	22	Jarżabek, Alina Dorota	116	Ndiaye, Mamadou	23					
Name	Organisation	Land																									
<b>Hedžić, Benjamin</b>	Bosnisch-herzegowinischer Deutschlehrerverband	Bosnien-Herzegowina																									
<b>Jarżabek, Alina Dorota</b>	Polnischer Deutschlehrerverband	Polen																									
<b>Ndiaye, Mamadou</b>	Association des professeurs d'allemand du secondaire au Senegal	Senegal																									
Name	Stimmzahl																										
Hedžić, Benjamin	22																										
Jarżabek, Alina Dorota	116																										
Ndiaye, Mamadou	23																										
	24.3	<p><b>Wahl der Generalsekretärin / des Generalsekretärs</b> Es gibt vier Kandidat/innen:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Name</th> <th>Organisation</th> <th>Land</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><b>Bouassida, Maïke</b></td> <td>Tunesischer Germanisten- und Deutschlehrerverband</td> <td>Tunesien</td> </tr> <tr> <td><b>Hedžić, Benjamin</b></td> <td>Bosnisch-herzegowinischer Deutschlehrerverband</td> <td>Bosnien-Herzegowina</td> </tr> <tr> <td><b>Kaur, Puneet</b></td> <td>The Indo-German Teachers Association <i>InDaF</i></td> <td>Indien</td> </tr> <tr> <td><b>Khalil, Magdy</b></td> <td>Ägyptischer Deutschlehrerverband</td> <td>Ägypten</td> </tr> </tbody> </table> <p><b>Rene Koglbauer</b> (Großbritannien) bittet die Kandidatinnen und die Kandidaten nach vorne zu kommen. Beim ersten Wahlgang werden 163 Stimmen abgegeben, davon sind 7 ungültig.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Name</th> <th>Stimmzahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Bouassida, Maïke</td> <td>19</td> </tr> <tr> <td>Hedžić, Benjamin</td> <td>46</td> </tr> <tr> <td>Kaur, Puneet</td> <td>80</td> </tr> <tr> <td>Khalil, Magdy</td> <td>11</td> </tr> </tbody> </table>	Name	Organisation	Land	<b>Bouassida, Maïke</b>	Tunesischer Germanisten- und Deutschlehrerverband	Tunesien	<b>Hedžić, Benjamin</b>	Bosnisch-herzegowinischer Deutschlehrerverband	Bosnien-Herzegowina	<b>Kaur, Puneet</b>	The Indo-German Teachers Association <i>InDaF</i>	Indien	<b>Khalil, Magdy</b>	Ägyptischer Deutschlehrerverband	Ägypten	Name	Stimmzahl	Bouassida, Maïke	19	Hedžić, Benjamin	46	Kaur, Puneet	80	Khalil, Magdy	11
Name	Organisation	Land																									
<b>Bouassida, Maïke</b>	Tunesischer Germanisten- und Deutschlehrerverband	Tunesien																									
<b>Hedžić, Benjamin</b>	Bosnisch-herzegowinischer Deutschlehrerverband	Bosnien-Herzegowina																									
<b>Kaur, Puneet</b>	The Indo-German Teachers Association <i>InDaF</i>	Indien																									
<b>Khalil, Magdy</b>	Ägyptischer Deutschlehrerverband	Ägypten																									
Name	Stimmzahl																										
Bouassida, Maïke	19																										
Hedžić, Benjamin	46																										
Kaur, Puneet	80																										
Khalil, Magdy	11																										

	<p>Da keine und keiner der Kandidat(inn)en das einfache Mehr erreicht hat, wird ein zweiter Wahlgang durchgeführt. Magdy Khalil (Ägypten) scheidet mit der geringsten Stimmenzahl von dem zweiten Wahlgang aus. 163 Stimmkarten werden verteilt. Das einfache Mehr beträgt 82. Beim 2. Wahlgang werden 163 Stimmen abgegeben, 3 davon sind ungültig</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Stimmenzahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Bouassida, Maïke</td> <td>21</td> </tr> <tr> <td>Hedžić, Benjamin</td> <td>43</td> </tr> <tr> <td>Kaur, Puneet</td> <td>96</td> </tr> </tbody> </table> <p><b>Puneet Kaur</b> (Indien) wird mit 96 Stimmen gewählt und nimmt die Wahl an.</p>		Stimmenzahl	Bouassida, Maïke	21	Hedžić, Benjamin	43	Kaur, Puneet	96									
	Stimmenzahl																	
Bouassida, Maïke	21																	
Hedžić, Benjamin	43																	
Kaur, Puneet	96																	
24.4	<p><b>Wahl der Schatzmeisterin / des Schatzmeisters</b> Es gibt eine Kandidatin und einen Kandidaten:</p> <table> <tr> <td><b>Hedžić, Benjamin</b></td> <td>Bosnisch-Herzegowinischer Deutschlehrerverband</td> <td>Bosnien-Herzegowina</td> </tr> <tr> <td><b>Paslawska, Alla</b></td> <td>Ukrainischer Deutschlehrer- und Germanistenverband</td> <td>Ukraine</td> </tr> </table> <p><b>Rene Koglbauer</b> (Großbritannien) bittet die Kandidatin und den Kandidaten nach vorne zu kommen. Es werden 161 Stimmen abgegeben, 4 davon sind ungültig. Es gibt 3 Enthaltungen</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Stimmenzahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Hedžić, Benjamin</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>Paslawska, Alla</td> <td>44</td> </tr> </tbody> </table> <p><b>Benjamin Hedžić</b> (Bosnien-Herzegowina) wird mit 110 Stimmen gewählt. Er nimmt die Wahl an.</p>	<b>Hedžić, Benjamin</b>	Bosnisch-Herzegowinischer Deutschlehrerverband	Bosnien-Herzegowina	<b>Paslawska, Alla</b>	Ukrainischer Deutschlehrer- und Germanistenverband	Ukraine		Stimmenzahl	Hedžić, Benjamin	110	Paslawska, Alla	44					
<b>Hedžić, Benjamin</b>	Bosnisch-Herzegowinischer Deutschlehrerverband	Bosnien-Herzegowina																
<b>Paslawska, Alla</b>	Ukrainischer Deutschlehrer- und Germanistenverband	Ukraine																
	Stimmenzahl																	
Hedžić, Benjamin	110																	
Paslawska, Alla	44																	
24.5	<p><b>Wahl des Schriftleiters / der Schriftleiterin</b> Es gibt drei Kandidat/innen:</p> <table> <tr> <td><b>de Carvalho Neto, Geraldo</b></td> <td>ABraPA – Associação Brasileira das Associações de Professores de Alemão</td> <td>Brasilien</td> </tr> <tr> <td><b>Kazankowa, Ekaterina</b></td> <td>Deutschlehrer- und Germanistenverband Minsk</td> <td>Belarus</td> </tr> <tr> <td><b>Ndiaye, Mamadou</b></td> <td>Association des professeurs d'allemand du secondaire au Senegal</td> <td>Senegal</td> </tr> </table> <p><b>Rene Koglbauer</b> (Großbritannien) bittet die Kandidatinnen und die Kandidaten nach vorne zu kommen. Es werden 165 Stimmen abgegeben, 2 davon sind ungültig. Es gibt 2 Enthaltungen.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Stimmenzahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>de Carvalho Neto, Geraldo</td> <td>118</td> </tr> <tr> <td>Kazankowa, Ekaterina</td> <td>20</td> </tr> <tr> <td>Ndiaye, Mamadou</td> <td>23</td> </tr> </tbody> </table> <p><b>Geraldo de Carvalho Neto</b> (Brasilien) wird mit 118 Stimmen gewählt. Er nimmt die Wahl an.</p>	<b>de Carvalho Neto, Geraldo</b>	ABraPA – Associação Brasileira das Associações de Professores de Alemão	Brasilien	<b>Kazankowa, Ekaterina</b>	Deutschlehrer- und Germanistenverband Minsk	Belarus	<b>Ndiaye, Mamadou</b>	Association des professeurs d'allemand du secondaire au Senegal	Senegal		Stimmenzahl	de Carvalho Neto, Geraldo	118	Kazankowa, Ekaterina	20	Ndiaye, Mamadou	23
<b>de Carvalho Neto, Geraldo</b>	ABraPA – Associação Brasileira das Associações de Professores de Alemão	Brasilien																
<b>Kazankowa, Ekaterina</b>	Deutschlehrer- und Germanistenverband Minsk	Belarus																
<b>Ndiaye, Mamadou</b>	Association des professeurs d'allemand du secondaire au Senegal	Senegal																
	Stimmenzahl																	
de Carvalho Neto, Geraldo	118																	
Kazankowa, Ekaterina	20																	
Ndiaye, Mamadou	23																	
24.6	<p><b>Der neue IDV-Vorstand 2013 – 2017</b></p> <table> <thead> <tr> <th>Name und Funktion</th> <th>Land</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Marianne Hepp, Präsidentin</td> <td>Italien</td> </tr> <tr> <td>Alina Dorota Jarzabek, Vizepräsidentin</td> <td>Polen</td> </tr> <tr> <td>Puneet Kaur, Generalsekretärin</td> <td>Indien</td> </tr> <tr> <td>Benjamin Hedžić, Schatzmeister</td> <td>Bosnien-Herzegowina</td> </tr> <tr> <td>Geraldo de Carvalho Neto, Schriftleiter</td> <td>Brasilien</td> </tr> </tbody> </table>	Name und Funktion	Land	Marianne Hepp, Präsidentin	Italien	Alina Dorota Jarzabek, Vizepräsidentin	Polen	Puneet Kaur, Generalsekretärin	Indien	Benjamin Hedžić, Schatzmeister	Bosnien-Herzegowina	Geraldo de Carvalho Neto, Schriftleiter	Brasilien					
Name und Funktion	Land																	
Marianne Hepp, Präsidentin	Italien																	
Alina Dorota Jarzabek, Vizepräsidentin	Polen																	
Puneet Kaur, Generalsekretärin	Indien																	
Benjamin Hedžić, Schatzmeister	Bosnien-Herzegowina																	
Geraldo de Carvalho Neto, Schriftleiter	Brasilien																	
<b>TOP 25</b>	<b>Sonstiges, Teil 2</b>																	
25.1	<p><b>Verlosung des Computers der Generalsekretärin</b> Der Computer wird unter den angemeldeten Verbänden verlost. Der Kirgisische Deutschlehrerverband bekommt den Computer.</p>																	
25.2	<p><b>Mitteilungen aus den Verbänden</b> <b>Pramod Talgieri</b> (Indien) informiert die Vertreterversammlung darüber, dass im Jahr 2014 in Indien Feiern zu 150 Jahren Deutschunterricht abgehalten werden. Es sind mehrere Veranstaltungen in Planung, darunter drei wissenschaftliche Tagungen. Informationen und Einladungen werden an die Verbandsvertreter/innen per E-Mail verschickt.</p>																	
25.3	<p><b>Kristine Petrušić</b> (Kroatien) berichtet, dass im Jahr 2012 der Kroatische Deutschlehrerverband 20 Jahre seines Bestehens verzeichnen konnte und mit einer Tagung gefeiert hat. Seit 20 Jahren ist der Verband zudem Mitglied im IDV. Jedes Jahr veranstaltet der Kroatische Deutschlehrerverband eine Nationaltagung, dieses Jahr in Zadar. Alle ausführlichen Informationen sind auf der Webseite des Verbands zu finden.</p>																	

25.4	<b>Erwin K. de Vries</b> (Niederlande) teilt mit, dass der Verband Levende Talen, Sektion Deutsch in den Niederlanden, gern die Patenschaft für einen Deutschlehrerverband übernehmen möchte. Die Schatzmeisterin <b>Joanne van Donzel</b> bedankt sich bei ihm für diese Initiative.
25.6	<b>Monika Janicka</b> (Polen) lädt die Vizepräsidentin Alina Dorota Jarzabek zur Tagung des Polnischen Deutschlehrerverbands vom 19. – 22. August in Oppeln ein. Der Verband feiert das 20. Jubiläum seines Bestehens.
25.7	<b>Charles Antoine Djokouehi</b> (Elfenbeinküste) informiert darüber, dass sein Verband Association des Germanistes de l'Enseignement Secondaire de Côte d'Ivoire (AGERESCI) seit einigen Jahren eine Deutscholympiade organisiert. Er lädt den IDV-Vorstand zur Teilnahme an der 5. Deutscholympiade ein. Er hat auch die Elfenbeinküste zur Übernahme der Regionaltagung der IDV-Mitgliedsverbände südlich der Sahara im Jahre 2015 angemeldet.
25.8	<b>Signe Ilmjärv</b> (Estland) berichtet über die Planungsphase für eine gesamtbaltische Tagung, die von 9. – 11. Oktober 2014 in Estland stattfinden wird. Dabei soll auch ein Delegiertenseminar organisiert werden.
25.9	<b>Monika Honti</b> (Mexiko) teilt mit, dass der Mexikanische Deutschlehrerverband (AMPAL) eine Regionaltagung im April 2014 durchführen wird. Viele Kolleginnen und Kollegen aus den Nachbarländern seien an der Organisation dieser Tagung interessiert. Auch der IDV-Vorstand ist dazu eingeladen worden.
25.10	<b>Alba Viñas Gallego</b> (Spanien) informiert über eine baldige Regionaltagung in Spanien: Deutsch als Brücke - Regionaltreffen Spanien-Nordafrika. Sie wird im Rahmen des 8. Kongresses der FAGE (Spanische Germanisten- und Deutschlehrerverbände, 11. – 14. September) am 11. September 2013 in Sevilla stattfinden.
25.11	Die Vizepräsidentin <b>Alina Dorota Jarzabek</b> bittet die Verbände ausdrücklich um Tagungsankündigungen für IDV-Veranstaltungskalender und Berichte über Tagungen für das IDV-Magazin.
25.12	<b>Brigita Kacjan</b> (Slowenien) informiert darüber, dass der Slowenische Deutschlehrerverband (SDUNJ) jedes Jahr eine Tagung organisiert. Dieses Jahr findet die Tagung vom 15. – 16. November in Maribor statt.
25.13	Die Expertin Österreich, <b>Brigitte Sorger</b> , macht die Mitteilung, dass das Österreichische Bildungsministerium für Unterricht, Kultur und Kunst die Aktivitäten des IDV mit einem Jahresbeitrag in Höhe von 3.000 € unterstützen wird. Die Präsidentin bedankt sich im Namen des IDV für diese erfreuliche und äußerst hilfreiche Initiative, für die sich mehrere dem IDV nahestehende Personen eingesetzt haben.
25.14	Das Ehrenmitglied <b>Hans-Jürgen Krumm</b> bedankt sich im Namen des IDV bei der Schatzmeisterin <b>Joanne van Donzel</b> (2 Amtsperioden) und dem Schriftleiter <b>Marco Aurelio Schaumloffel</b> (3 Amtsperioden) für ihre langjährige Arbeit im IDV-Vorstand. Der Dank geht auch an den Vizepräsidenten <b>Shinichi Sambe</b> für seine Arbeit in der letzten Amtsperiode im IDV-Vorstand. Die Präsidentin <b>Marianne Hepp</b> bedankt sich bei den deutschen Expertinnen, <b>Susanne Baumgart</b> , <b>Jutta Voigt</b> und insbesondere bei <b>Ulrike Würz</b> für ihre Arbeit im IDV-Vorstand in der letzten Amtsperiode.
25.15	Die Präsidentin <b>Marianne Hepp</b> bittet das Ehrenmitglied <b>Hans-Jürgen Krumm</b> um weitere Vertretung des IDV bei der Internationalen Vereinigung für Germanistik. Hans-Jürgen Krumm wird diese Vertretung bis zum Jahr 2015 ausüben, wofür der Vorstand ihm seine große Dankbarkeit ausspricht.
<b>TOP 26</b>	<b>Abschluss</b>
	Die Präsidentin <b>Marianne Hepp</b> dankt den Mitgliedern der Wahlkommission für ihren Einsatz. Sie bedankt sich bei allen in Bozen anwesenden IDV-Verbandsvertretern/innen für die ausgezeichnete Gestaltung der IDV- und DACHL-Fenster und die aktive Mitwirkung beim IDV-Podium, beim DACHL-Podium, beim Podium Fachgeschichte und bei all den zahlreichen interessanten Veranstaltungen der IDT 2013. Zum Abschluss wünscht sie allen IDV-Mitgliedern weiterhin viel Erfolg bei der Ausübung der Verbandsarbeit, insbesondere auch im Hinblick auf das nächste Treffen bei der IDV-Vertreterversammlung 2015 in Lübeck.

#### Liste der Unterlagen:

Unterlage Nr. 1	zu TOP 3.2	Tagesordnung der Vertreterversammlung
Unterlage Nr. 2	zu TOP 5.1	Aufnahmeanträge
Unterlage Nr. 3	zu TOP 6.1	Anträge auf Streichung der Mitgliedschaft im IDV
Unterlage Nr. 4:	zu TOP 7.1	Programmschwerpunkte 2009-2013
Unterlage Nr. 5a	zu TOP 8.1	Haushaltspläne und Kassenprüfberichte 2009-2013
Unterlage Nr. 5b	zu TOP 8.1	Schatzmeisterbericht 2009-2013
Unterlage Nr. 6:	zu TOP 10.1	Antrag auf die Durchführung der XVI. IDT 2017
Unterlage Nr. 7 :	zu TOP 11.1	Antrag auf die Vorbereitung der Verlegung des Verbandssitzes
Unterlage Nr. 8:	zu TOP 12.1	Antrag auf die Anpassung der Geschäftsordnung
Unterlage Nr. 9:	zu TOP 13.1	Antrag auf die Einrichtung eines Ausschusses zur Überarbeitung der Satzung, Wahlordnung und der Geschäftsordnung
Unterlage Nr. 10:	zu TOP 14.1	Antrag auf Namensänderung des Verbandes
Unterlage Nr. 11:	zu TOP 15.1	Antrag auf die Einrichtung eines Ausschusses zur Erarbeitung eines Finanzkonzepts für den IDV

Unterlage Nr. 12:	zu TOP 17.1	Eingereichte Kandidaturen
Unterlage Nr. 13:	zu TOP 18.1	Stellungname IDV – VDS